

AUS DEN STADTEILEN

Mehr als 120 Segelboote bei der Rheinwoche dabei



Der Krefelder Rheinhafen war das Ziel der größten Flussregatta Europas. Foto: abi

Siegerehrung vor. Als erstes Boot fuhr die „True Love“ über die Ziellinie in Höhe der Rheinbrücke.

Uerdingen. Die Rheinwoche, die größte Flussregatta Europas, ist gestern im Uerdinger Rheinhafen zu Ende gegangen. In verschiedenen Wertungsläufen segelten mehr als 120 Boote vier Tage lang ab Oberwinter über Köln und Düsseldorf nach Uerdingen. Die Krefelder Segler-Vereinigung und der Krefelder Hafen empfangen die Boote, bereiten die Abschlussfeier und die

Erste Hilfe bei den Johannitern

Inrath. Am Samstag und Sonntag bieten die Krefelder Johanniter die Gelegenheit, sich in Erster Hilfe fortzubilden zu lassen. Beginn ist jeweils um 9 Uhr in der Dienststelle an der Hülser Straße 231. Anmeldung unter Ruf 74 800.

Vogelkundliche Wanderung im Südpark

Fischeln. Der Naturschutzbund Krefeld/Viersen veranstaltet am Donnerstag um 18 Uhr eine vogelkundliche Wanderung mit Herbert Haas durch den Südpark. Treffpunkt ist an der Stahlwerkstraße, Eingang Wasserwerk.

Ehrung für Mellen

HÜLS Die gute Seele der Heimatstuben ist zum Vorstandsmitglied ehrenhalber gewählt worden.

Von Heinz Webers

Der Vorstand des Heimatvereins Hüls ist wieder komplett. Am Donnerstagabend wählten die Mitglieder im Heinrich-Joepen-Haus Gottfried Andree zum ersten und Paul Schumacher zum zweiten Vorsitzenden.

Eine Wahl war erforderlich geworden, weil der seit 1995 amtierende Hans Schmitz im Februar seiner schweren Krankheit erlag und Stellvertreter Werner Mellen aus Altersgründen nicht mehr kandidierte.

In großer Einmütigkeit hoben die Mitglieder die geborenen Hülsler Andree (61) und Schumacher (59) auf den Schild und erreichten damit eine erhebliche

Verjüngung des Vorstands.

Neben Kassenwart Heinz Gommans und Schriftführerin Barbara Hafke wurden noch Archivar Hans Gerd Jentjens und die Beisitzer Johannes Hybel und Karl Heußen in ihren Ämtern bestätigt.

Sehenswerte Bilanz: Werner Mellen, der seit 35 Jahren im Verein aktiv ist und den Verein in den letzten Monaten kommissarisch leitete, gab den Geschäftsbericht und konnte wieder viele Aktivitäten nennen.

So entwickelte sich die sanierte Burg zur „Erfolgsstory“. Allein 28 Mal gaben sich im vergangenen Jahr Hochzeitspaare im alten Gemäuer das Ja-Wort. Weitere Themen: Bottermarkt, Studienfahrten und die Heimatstube auf der Konventstraße.

Immer wieder liefern Hülsler Bürger Erinnerungstücke ab und komplettieren damit die Ausstellungsvitrinen. Spiritus Rector und gute Seele der Stuben ist der fast 80-jährige Werner Mellen. Er

HEIMATVEREIN

DIE NEUEN Gottfried Andree wohnt auf der Joepenstraße und ist Schulleiter in Kempen. Paul Schumacher, auf der Tönisberger Straße wohnhaft, stammt aus einer bekannten Hülsler Töpferfamilie und arbeitet als Agrar-Ingenieur. Beide engagieren sich schon jahrelang im 1953 gegründeten Verein.

KONTAKT Vereinsadresse ist die Straße Im Paradies 6, 47839 Krefeld-Hüls. E-Mail:

post@heimatverein-huels.de

wurde für seine Verdienste einstimmig zum Ehrenvorstandsmitglied gewählt. Auch die Arbeitskreise des Vereins mit dem Seerosenblatt im Wappen sind fleißig tätig. Hier finden rund sechzig Aktive ihre Betätigungsfelder.

Erfolgreiche Segelflieger

Traar. Für die Piloten des Aero Clubs Bayer Uerdingen verlief der diesjährige Kappes-Wettbewerb auf dem Egelsberg sehr gut. Er ist der erste Teil der Niederrheinmeisterschaft. Der zweite Teil findet über das Fronleichnamswochenende beim Asperden-Cup in Goch statt.

In der Doppelsitzer-Klasse erreichte das Team Frank Werthebach/Stefan Patzig den ersten Platz. Den zweiten Platz belegte das Team Manfred Schumacher/Marco Dohmen/Michael Okupnik. Das Team Sven Meusen/Boris Odenthal/Nils Wierczimok wurde Siebter. In der Hauptklasse belegten Christoph Bauer/David Niedzielski den zweiten, Hans Gerd Schulz den dritten, Ulf Kleczka den fünften, und das Team Kay Steffen/Marc Steffen den neunten Platz. In der Clubklasse wurde Dietrich Hoehn Zweiter, das Team Bruno Neunter, das Team Andre Tervoort / Tobias Uhrlich 13.

Kundenforum Niederrhein

Anzeigen



Friedhelm (l.) und Sebastian Commans bieten aktuelle Mode an.

Eine Wand, die nicht wirklich trennt

COMMANS Vater und Sohn arbeiten zusammen.

Willich. Eine Wand trennt Vater und Sohn Commans – aber das ist nicht einmal symbolisch gemeint. Sie trennt einfach nur das Herrenausstatter-Geschäft von Vater Friedhelm zum Junge-Mode-Geschäft von Sohn Sebastian. Der Zugang zu den beiden Läden an der Jakob-Krebs-Straße 1 in Willich ist getrennt möglich – aber das war es auch schon mit der „Trennung“. „Wir haben in der Mitte eine Tür eingebaut, man kann zwischen den Geschäften hin und her laufen“, sagt Sebastian Commans, dem der Vater vor rund fünf Jahren 40 Quadratmeter „abtrat“. Dort bietet der 31-Jährige jetzt unter dem Namen „Co 3“ junge Mode an Firetrap (schick und ausgefallen), Pure (farbenfrohe Hemden) oder Bigstar (Jeans).

Sein 56-jähriger Vater führt auf den restlichen rund 160 Quadratmetern das klassische Herrenausstatter-Angebot. Hochwertige Herrenmode von „März München“ (Pullover), „Eterna“ (Hemden), „Bugatti“ und „Joker“ sowie eine große Auswahl an Anzügen, Jackets und auch Zwischengrößen sind dort zu bekommen. „Wenn es die Größe bei uns aktuell nicht gibt, bestel-

len wir sie“, sagt Sebastian Commans. Änderungsschneiderei und ein Liefer-Service gehören ebenso dazu wie besondere Öffnungszeiten nach Absprache.

Die beiden Inhaber wechseln durch eine Tür zwischen den Geschäften

Die Wand im Geschäft trennt dabei rein optisch – sowohl Vater als auch Sohn wechseln zwischen den Geschäften ebenso wie die Kunden. Vater Friedhelm hatte anfangs auf 20 Quadratmetern angefangen mit Herrenmode, mittlerweile ist das Haus Familieneigentum und Sohn Sebastian ist mit ins Geschäft eingetreten. In diesem Jahr feiern beide gemeinsam das 35-jährige Bestehen des Geschäfts in Anrath.

Zwischen dem historischen Anrather 1000-Jahr-Fests (28. bis 30. Mai) und dem Anrather Brunnenfest (12. und 13. Juni) gibt es in beiden Geschäften auf das ganze Sortiment 20 Prozent Rabatt. Natürlich auch an den verkaufsoffenen Sonntagen 30. Mai und 13. Juni. Die üblichen Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9.30-12.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr, Freitag durchgehend sowie Samstag von 9.30-14 Uhr.

Tel. 02156/4909705

Vogelflüsterer trifft den Pflanzendoktor

AUSSTELLUNG Bei „GartenLeben“ im Freilichtmuseum Grefrath geht es um Garten, Kunst und Wohnen.

Grefrath. In diesem Jahr findet wieder vom 28. bis 30. Mai die Veranstaltung „GartenLeben“ auf dem Gelände des Niederrheinischen Freilichtmuseums in Grefrath statt. Zu diesem Anlass werden rund 100 Aussteller und Künstler erwartet, die fast alles zeigen, was zu den Themen Garten, Kunst und Wohnen denkbar ist. Herrlich duftende englische Rosen, Pflanzen und Kräuter, Gartenmobiliar, Wohnaccessoires und Gartendeko werden ebenso zu erwerben sein wie Außenküchen oder hochwertiges Gartenwerkzeug. Aber auch leckere Pasta- und Pesto-Saucen, Antiquitäten sowie einzigartige Emaillierschilder werden in vielen Variationen angeboten.

Garten-Produkte sind zu attraktiven Konditionen zu erwerben

Die Besucher können historischen Handwerkern wie am offenen Feuer dem Schmied „Frau Lehmann“ in der alten Schmiede bei der Arbeit zusehen und einem der zahlreich vertretenen bildenden Künstlern bei deren Wirken über die Schulter schauen und diese Design- und Kunstwerke (hierzu zählen auch ungewöhnliche Schmuck- und Textildesigns) sowie alle anderen gartenaffinen Produkte direkt zu attraktiven Konditionen erwerben.



Bei der Veranstaltung „GartenLeben“ dreht sich alles um die Themen Garten, Kunst und Wohnen.

Oder aber die Kunden lassen sich vom Pflanzendoktor Franz Beckers vor Ort eine genaue Diag-

nose der erkrankten Pflanzen oder des Bodens erstellen – kostenlos und mit detaillierten Behandlungsszenarien. Dazu müssen Interessierte ein befallenes Blatt, einen Zweig oder aber ein großes Einmachglas (etwa 500 ml) mit Erde mitbringen.

Ein Drachen- und Fahnenwald schmückt das Gelände

Abgerundet wird diese Veranstaltung mit einem spektakulären Rahmenprogramm: Der Vogelflüsterer Franz Schnurbusch lässt seine Adler, Falken und Eulen auf den Armen der Besucher landen, und Anke Sauer bietet faszinierende Drachenworkshops zum Mitmachen an. Ebenso skurril und faszinierend inszeniert wird ein Großteil des Geländes von den Aachener Aktionskünstlern KiSa und Tom Jeckyll mit einem Drachen- und Fahnenwald. Und auch eine Gruppe von Friesen-Pferden aus dem Münsterland wird dabei sein und zu klassischer Musik eine atemberaubende Choreographie vorführen.

Der Duft von Raclettekäse und frisch gepresstem Orangensaft eröffnen die Besonderheiten des kulinarischen Angebotes: Elsässer Flammkuchen, schwäbische Dinete und ein orientalisches Kaffeegarten sowie frisch gebackenes Brot aus der historischen Bäckerei verführen nahezu alle Sinne und unterstreichen ideal die Gegensätze historisch und modern, sauer und süß, antikiert und zeitgemäß. „Und dies ist genau das, was wir wollen: Besucher sinnlich sensibilisieren, auf Kunst aufmerksam machen und schöne Dinge des Lebens zu erleben und möglicherweise auch nach Hause tragen zu können“, sagt Anke Peters von der veranstaltenden Agentur „OpenMind“.

Der Eintritt kostet 6 Euro (Kinder von sechs bis 14 Jahren 2 Euro, Familienkarte 13 Euro) – geöffnet ist freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 19 Uhr.

Tel. 0202/8706418

www.gartenleben.net

Westdeutsche Zeitung

Kundenforum

Sprechen Sie uns an!

Tel. 02151 / 855-2815

Fax 02151 / 855-2825

anzeigenteam.k@westdeutsche-zeitung.de

